



Mit brillenden Motoren starteten die Profis in der Lizenzfahrer-Klasse 1 auf die knapp zwei Kilometer lange Strecke.

Fotos: Schwarz/Scheibel

# Stars pflügen Fluorner Rennstrecke um

1300 Besucher beim Benefiz-Stoppelcross zugunsten der Bruderhaus Diakonie / Profis genießen Atmosphäre

Von Jens Sikeler

**Fluorn-Winzeln. Gas geben für einen guten Zweck:** Beim Benefiz-Stoppelcross in Fluorn-Winzeln gingen am Samstag und Sonntag Stars der Motocross-Szene an den Start. Der Erlös kommt der Bruderhaus Diakonie zugute.

Initiator Günther Benedix sah am Sonntagabend etwas geschafft aber zufrieden aus. 2650 Euro gingen im vergangenen Jahr an die Einrichtung, in der er auch selbst arbeitet. «Das muss dieses Jahr mehr sein», war er überzeugt.

«Die Kerle haben Courage», stellte die Zuschauerin Hilde Pfau am Rande der Rennen anerkennend fest. Für die Seniorin war es das erste Motocrossrennen, aber ihrer Begeisterung nach zu schließen bestimmt nicht das letzte. Es gab auch Fachpublikum an der Strecke, Ulrich Pfau zum Beispiel. Früher saß er selbst im Sattel. Die Neugierde führte ihn an den Stoppelacker in Fluorn-Winzeln.

Mut brauchten die Fahrer für die knapp zwei Kilometer lange Strecke. Gleich zwei Mal musste der Rettungshubschrauber verletzte Fahrer holen (wir berichteten). Selbst

einem gestandenen Profi wie Collin Dugmore nötigte die Piste Respekt ab. «Sie ist sehr interessant, so Dugmore. Die Sprünge, die es auf vielen Strecken gibt, vermisste er

nicht. Zeit hole man in den Kurven. Da diese am Hang liegen kosteten sie die Fahrer aber auch viel Kraft, verriet Dugmore. Die Lage der Strecke hatte aber auch ihre Vorteile, vor allem für die Zuschauer: Vom gegenüberliegenden Hang konnten sie die ganze Strecke einsehen und waren immer dicht am Geschehen. Neben Motorrädern waren auch Quads am Start.

Dugmore hatte seine Teilnahme am Benefiz-Rennen

spontan zugesagt. Bereit hat er es nicht. «Es ist toll, wie offen die Leute sind», schwärmte der international erfolgreiche Rennfahrer. Für Matthias Schwarz, bei der Bruderhaus Diakonie in Reutlingen für den Bereich Fundraising zuständig und nebenberuflich Motocross-Journalist, macht das den Reiz dieser Sportart aus. «Es ist alles noch familiär und zugänglich», resümierte Schwarz am Rande des Rennengeschehens.



Auch die Nachwuchsfahrer, hier Frank Blöchl, haben ihre Maschinen voll im Griff.

## DIE ERGEBNISSE

### KLASSE 1 - MX1 LIZENZ

1. Steffen Leopold, 2. Collin Dugmore, 3. Pierre Mark, 4. Björn Schulz, 5. Frank Beck.

### KLASSE 2 - MX1 HOBBY

1. Patrick Redmann, 2. Siggidenz, 3. Martin Mayer, 4. Alexander Rauch, 5. Bernd Hermann.

### KLASSE 3 - MX2

1. Andreas Hohibauch, 2. Balner Gross, 3. David Distel, 4. Christian Reischer, 5. Thorsten Kett.

### KLASSE 4 - JUGEND 85

1. Florian Popp, 2. Robin Schwarz, 3. Moritz Schittenhelm, 4. Maik Schwer, 5. Philipp Stehle.

### KLASSE 5 - JUGEND 50

1. Rick Irion, 2. Frank Blöchl, 3. Levin Kerschberger, 4. Nico Meintel, 5. Rene Schäffer.

### KLASSE 5 - JUGEND 65

1. Philipp Kett, 2. Loris Wamsler, 3. Maximilian Schiefer, 4. Marco Fantasia, 5. Kerim Özgür.